

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / OPPENHEIM / VG NIERSTEIN-OPPENHEIM / DALHEIM

Dalheim

27.05.2014

Jung und Alt schlagen Brücken beim Jubiläum des TuS Dalheim



Von Albrecht Langenbach

DALHEIM - Der zweitälteste Verein in der Gemeinde, der TuS, gegründet 1889, hat viele Höhen gefeiert, aber auch Rückschläge und finanzielle Engpässe erlebt. Jetzt stellte sich der

TuS bei seinem 125-jährigen Jubiläum als zukunftsorientiert für die neuen Angebote der Sportwelt dar. Darin eingebunden sind die Jugend und im Zuge des demographischen Wandel die Älteren. „Brücken schlagen“ ist das Motto des Jubiläums, optisch hervorragend dargestellt beim Auftakt.

Badminton bis Zumba

EHRUNGEN

Ehrenbrief Turngau Mainz: Waltraud Bauer (über 35 Jahre Übungsleiterin Kinderturnen, Gymnastik und 60+ sowie 40 Jahre im Vorstand)

Ehrennadel Sportbund Rheinhessen: Karl-Heinz Rahn (1991-2003 Erster Vorsitzender, 23 Jahre im Vorstand, Pressewart)

Sportlicher Rahmen: „Tanz-Mäuse“, „Dancing Silhouette“ (Leitung: Michelle Weis und Maren Schweitzer)

Musikalische Beiträge: Gesangverein und Young Voices (Dirigent Uwe Deller), Posaunenchor (Dirigent Rüdiger Kolb)

Alle zwölf Vorstandsmitglieder, dabei acht Frauen, nahmen die Jüngsten als Vertretung der Sparten von Badminton bis Zumba an die Hand und präsentierten auf der Bühne die Vereinsgemeinschaft. Wolfgang Schweitzer, seit einem Jahr neuer Erster Vorsitzender, betonte die Brücke von der Gründungszeit bis heute, denn unterschiedliche Herausforderungen prägten die Vereinsgeschichte. Jetzt sei die Frage, wie man beim Angebot der Freizeitaktivitäten gewinnen könne. Auf besten Weg ist der TuS schon. Ein multifunktionales Freizeitgelände ist seit zwei Jahren in Planung. Wie später von den Rednern zu hören war, gibt es offizielle Signale. Mit 424 Mitgliedern, 192 männliche und 232 weibliche, ist der Verein gut aufgestellt. Aktiv sind schon

die Dreijährigen und auch die bis 82-Jährigen. Im Vorstand arbeiten 20- bis 66-Jährige mit Erfahrungen und Ideen zusammen, schätzt Vorsitzender Schweitzer die Harmonie. Festredner Gerhard Krebs schöpfte mit Historie und Anekdoten aus Alt-Dalheim mit bittere Zeiten und seine Familienturngeschichte aus der wechselvollen Entwicklung des TuS. Keine Geräte, das erste Seitpferd wurde vom TV Oppenheim gespendet, Turnen auf dem Dreschacker, nach dem Zweiten Weltkrieg dann der Neufang mit Fußball als TuS. Der Acker dazu wurde für 70 D-Mark mit Bürgerschaft der Gemeinde gepachtet. Festredner Krebs spannte die Brücke zum heutigen Verein mit Sportplatz, Gemeindehalle und vielen neuen Sportangeboten. Groß war der Reigen der Grußworte. Lob kam von Ortsbürgermeister Willhard Leib: „Der TuS ist mit Leben erfüllt.“ Landrat Claus Schick begrüßte das aktuelle Angebot und Pläne mit der Ehrenamtsförderung. Auch Bürgermeister Klaus Penzer von der VG Nierstein-Oppenheim war für „Brücken schlagen“.

Viele Gratulanten

Mit heiteren Nuancen bewertete der Präsident des Sportbundes Rheinhessen, Magnus Schneider, das gelebte soziale Engagement. Vom Turngau Mainz brachte es Vorsitzende Kerstin Bub auf den Punkt: „Übungsleiter sind die Seele der Vereine“.

Beide Kirchengemeinden gratulierten, der Judo-Verband und Südwestdeutsche Fußballverband mit Gutscheinen für Übungsleiterausbildungen, der TSV Uelversheim für die Spielgemeinschaft, aus der Gemeinde die FWG, Bürger für Dalheim, SPD und befreundete Vereine.